

Bürgerinformation zur Zukunftsperspektive der Innenstadt Walsrode

Wie kann die Innenstadt Walsrode als Standort für Wirtschaft, Kultur, Wohnen, Arbeiten und Leben gestärkt werden?

Dieser Frage hat sich die Stadt Walsrode angenommen und die BauBeCon Sanierungsträger GmbH aus Bremen sowie das Büro Cappel + Kranzhoff Stadtentwicklung und Planung GmbH aus Hamburg beauftragt, für die Innenstadt Walsrodes sogenannte "Vorbereitende Untersuchungen" nach § 141 Baugesetzbuch (BauGB) durchzuführen.

Die Vorbereitenden Untersuchungen sind Voraussetzung für eine Aufnahme in die Programmkomponente "Aktive Stadt- und Ortsteilzentren" des Städtebauförderungs-Programms des Landes Niedersachsen.

Das Programm "Aktive Stadt- und Ortsteilzentren" unterstützt Kommunen bei der Stärkung von zentralen Versorgungsbereichen, die durch Funktionsverluste wie beispielsweise gewerblichen Leerstand bedroht oder bereits betroffen sind. Gesamtmaßnahmen zum Erhalt und zur Entwicklung dieser Versorgungsbereiche als Standorte für Wirtschaft, Kultur, Wohnen, Arbeiten und Leben werden unterstützt.

Mit den Vorbereitenden Untersuchungen wird eine Beurteilungsgrundlage in Form eines Gutachtens über die Notwendigkeit einer städtebaulichen Sanierung, über die sozialen, strukturellen und städtebaulichen Verhältnisse und Zusammenhänge sowie die anzustrebenden allgemeinen Ziele für die Innenstadt Walsrode geschaffen. Die Untersuchungen enthalten einen Abgrenzungsvorschlag für ein künftiges, förmlich festzulegendes Sanierungsgebiet sowie eine Kosten- und Finanzierungsübersicht zu den geplanten Sanierungsmaßnahmen.

Dazu lade ich herzlich alle Bürgerinnen und Bürger

am Mittwoch, den 08.07.2015, um 19:00 Uhr in den Ratssaal des Rathauses Walsrode

zu einer Informationsveranstaltung ein, bei der Vertreter der Stadtverwaltung, die BauBeCon Sanierungsträger GmbH und das Büro Cappel + Kranzhoff Stadtentwicklung und Planung GmbH über die vorläufigen Ergebnisse der Vorbereitenden Untersuchungen, den Abgrenzungsvorschlag für ein Sanierungsgebiet "Kernstadt Walsrode" sowie über die Möglichkeiten des Städtebauförderungsprogramms "Aktive Stadt- und Ortsteilzentren" berichten werden.

Mit freundlichem Gruß

Helma Spöring